

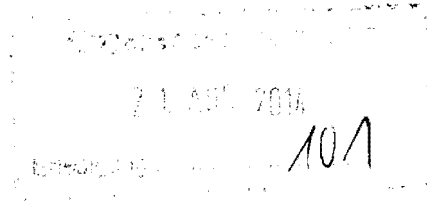
CDU-Stadtratsfraktion

100 Rat
LH



Herrn
Oberbürgermeister
Hans-Dieter Schlimmer
Stadtverwaltung

76829 Landau



Peter Lerch
Fraktionsvorsitzender
An der Hammerschmiede 7
76829 Landau
Fon: 06341-897377
Mail: PeterLerch1@gmx.de
19.8.2014

Antrag zum Haushalt 2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Im Namen der CDU-Stadtrats- Fraktion bitten wir Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung zu setzen.

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Analyse der dem „Stadtteilservice“ übertragenen Aufgaben vorzunehmen und die hierfür vorhandene Personalausstattung zu bewerten. Hierzu sollen auch die jeweiligen Ortsvorsteher mit ihrer Ortskenntnis und ihrem Sachverstand einbezogen werden. Das Ergebnis ist rechtzeitig vor den Beratungen des ordentlichen Haushaltes den städtischen Gremien vorzulegen um eventuell erforderliche Finanz- und Personaldispositionen für das Haushaltsjahr 2015 einplanen zu können.

Begründung:

Die Aufgaben der Stadtteilarbeiter haben in Umfang und Qualität zugenommen und sind im seit Jahren unveränderten Stundenrahmen nicht mehr zu leisten. Sowohl im Hinblick auf die Arbeitserledigung als auch im Hinblick auf die Fürsorgepflicht für die betroffenen Beschäftigten bedarf es einer Verbesserung.

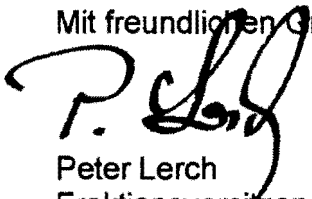
Die Auflistung der anfallenden Arbeiten des Stadtteilservice für die Ortsteile zeigen deutlich, dass diese nicht mehr in den Stunden des Ortsteilmitarbeiters geleistet werden können. Auch von Seiten der GML wurden die Probleme seit einiger Zeit deutlich heraus gestellt. Die in Personalunion zu erledigenden Arbeiten als Gemeindearbeiter und Hausmeister der Schulen entsprechend nach unserem Kenntnisstand auch nicht den Vorgaben der KGST.

Die fehlenden Vertretungen, aufgrund der engen Personaldecke im EWL, führen dazu, dass Pflichtaufgaben seit Jahren nur unzureichend bzw. überhaupt nicht ausgeführt werden. Selbst wichtige Sicherheitskontrollen werden in Fehlzeiten (Urlaub, Krankheit) nicht durchgeführt.

In der Sitzung des Verwaltungsrates der EWL am 23.01.2014 wurde im Bericht der Geschäftsführung durch Herrn Eck die Problematik verdeutlicht. Dabei war eine gravierende Erhöhung der durchschnittlichen Mehrstunden festzustellen.
Auch weisen wir darauf hin, dass die Vergabe an Dritte (Fremdfirmen) nicht den gewünschten Erfolg bringt. Es erscheint sinnvoller nach Bedarf zu arbeiten, als nach Vorgaben. Dies ist in der täglichen Praxis deutlich festzustellen.

Dieser negativen Entwicklung, insbesondere in den Stadtteilen sollte auch im Hinblick auf die LGS 2015 entgegengewirkt werden und Maßnahmen zur Verbesserung dieser, für alle Beteiligten, unzumutbare Situation zeitnah getroffen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Lerch
Fraktionsvorsitzender



Jürgen Doll
Stadtrat